

Redebeitrag von Michael Pusch bei der Gysi-Veranstaltung am 26. April 2010 / Bielefeld

Unser Schulsystem versagt, es fehlen Ausbildungs- und Arbeitsplätze, die Not und Perspektivlosigkeit junger Menschen nutzt die Bundeswehr.

Ich bin entsetzt über die Kooperationsvereinbarung der Landesregierung mit der Bundeswehr. Jugendoffiziere der Bundeswehr besuchen verstärkt Schulklassen, die Bundeswehr nimmt Einfluss auf die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schüler werden in Kasernen eingeladen.

Ich halte es für einen Skandal, dass unseren Kindern gute Bildung verwehrt wird, sie aber zugleich für neue deutsche Weltmachtträume töten und sterben sollen.

In diesem Land ist es auch nach Kundus verboten zu behaupten, „Soldaten sind Mörder“.

Deshalb hier ein Zitat von Cyprian, dem Bischof von Karthago. Der ist seit über 1700 Jahren tot, dem kann keiner was.

Gewidmet unserem Kriegsminister Guttenberg:

„Der Mord ist ein Verbrechen, wenn ein einzelner ihn begeht; aber man ehrt ihn als Tugend und Tapferkeit, wenn ihn viele begehen! Also nicht mehr Unschuld sichert Straflosigkeit zu, sondern die Größe des Verbrechens!“

Nur wer DIE LINKE wählt, stimmt gegen den Krieg!